

Landratsamt Ortenaukreis**Sprechtage des Kreisbaumeisters: Termine unter Kappelrodeck und Ottenhöfen.**

Gründung einer Selbsthilfegruppe „Angst ums Herz“. Im Ortenaukreis möchte ein Betroffener eines Herzinfarkts eine Selbsthilfegruppe gründen, die sich mit psychischen Belastungen aufgrund einer Herzerkrankung befasst. Angesprochen sind betroffene Frauen und Männer sowie Angehörige. „Nicht alle Menschen sind gleich – manche stecken eine Herzerkrankung schneller weg, bei anderen stellen sich aufgrund des erlebten Kontrollverlusts Ängste und/oder Sorgen ein“, so der Initiator. „Der Lebensrhythmus ist aus den Fugen geraten. Das Vertrauen in den eigenen Körper ist verloren gegangen. Wenn aufgrund dessen auch Ängste, Panikattacken oder sogar eine leichte Depression dein Leben belasten, dann bist du herzlich willkommen“, richtet er sich die Zielgruppe. In der Selbsthilfegruppe „Angst ums Herz“ soll es darum gehen, sich durch Aktivitäten und Gespräche Mut zu machen und gemeinsam Strategien für eine Besserung oder einen besseren Umgang zu finden. Oft ist es bereits hilfreich, mit anderen Betroffenen zu reden, die das entsprechende Erleben und Verständnis teilen. Ziel ist es, Erfahrungen und Perspektiven auszutauschen und im besten Fall aus der Krise heraus zu kommen. Die Gruppe ist vor allem für interessierte Menschen nach einem Herzinfarkt, nach Stentimplantation, nach Implantation eines Herzschrittmachers, bei chronischer Angina pectoris, mit Herzrhythmusstörungen, mit Herzschwäche sowie mit Herzangst. Wer Interesse hat, kann sich bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen melden unter Telefon 0781 805 9771 oder per E-Mail an: selbsthilfe@ortenaukreis.de.

Zulassungsstelle Wolfach: Persönlicher Service künftig montags und mittwochs. Das KfZ-Bürgerbüro des Ortenaukreises in Wolfach bietet seinen persönlichen Service ab März 2026 nur noch an zwei Tagen pro Woche an: montags und mittwochs. Freitags ist die Zulassungsstelle künftig geschlossen. Der persönliche Service in Wolfach ist ab März 2026 montags von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr und mittwochs von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr möglich. Unabhängig von den Öffnungszeiten können zahlreiche Dienstleistungen bequem online erledigt werden – schnell, einfach und rund um die Uhr. Dazu gehören unter anderem Neuzulassungen, Wiederezulassungen, Umschreibungen innerhalb und außerhalb des Landkreises, Adressänderungen, Wunschkennzeichen-Reservierungen sowie Abmeldungen. Besuche bei der Zulassungsbehörde sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter www.ortenaukreis.de möglich.

Gemeinsame Bekanntmachungen

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. Bezirksgeschäftsstelle Achern - Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) lädt herzlich zum Landesbauerntag am **Freitag, 6. März 2026, ab 9 Uhr**, in die **Stadthalle Bräunlingen** ein. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen agrarpolitischen Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene sowie die Zukunftsperspektiven der jungen Generation. Dr. Holger Hennies, Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes, liefert Einblicke in die aktuelle Agrar-politik und ein jung besetztes Podium diskutiert über Chancen und Herausforderungen für die nächste Generation in der Landwirtschaft. Eine Anreise mit dem Bus ist möglich. Alle Informationen und Anmeldung auf unserer Website unter: www.blhv.de/lbt26.

Tagesordnung

- 09:30 Uhr Begrüßung durch BLHV-Präsident Bernhard Bolkart
Grußwort Micha Bächle, Bürgermeister Bräunlingen
Totenehrung
- 09:45 Uhr Grundsatzrede BLHV-Präsident Bernhard Bolkart
- 10:15 Uhr Bericht des BLHV-Hauptgeschäftsführers Benjamin Fiebig
- 10:30 Uhr Podiumsdiskussion mit jungen Landwirtinnen und Landwirten
- 11:30 Uhr „Welche Themen beackert der DBV?“, Dr. Holger Hennies, Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) und Präsident des Landvolks Niedersachsen
- 11:50 Uhr „Impulse für den BLHV“, Dialog der Mitglieder mit dem BLHV-Präsidium und DBV-Vizepräsident Dr. Holger Hennies
- 13:00 Uhr Grußwort Landjugend und Landfrauen
- 13:15 Uhr Mittagessen

Lender-Gymnasium - Informationsabend für das sechsjährige Wirtschaftsgymnasium ab Klasse 8 am Montag, den 09.03.2026 - Am **Montag, den 09.03.2026 um 18.30 Uhr** stellt das Lender-Gymnasium allen interessierten Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern das **sechsjährige Wirtschaftsgymnasium ab Klasse 8** als einen alternativen „G-9-Weg“ zum Abitur vor. Das 6-jährige Wirtschaftsgymnasium ist ein berufliches Gymnasium mit Schwerpunkt Wirtschaft bis Klasse 10. Danach besteht die Möglichkeit entweder mit diesem Schwerpunkt im Wirtschaftsgymnasium fortzufahren oder z.B. auf das sozialwissenschaftliche Gymnasium zu wechseln. Das sechsjährige berufliche Gymnasium beginnt mit Klasse 8 und endet nach der Abiturprüfung in Klasse 13. Gute Schülerinnen und Schüler einer **Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschule** können nach der 7. Klasse so den direkten Weg zum Abitur einschlagen. Auch Schülerinnen und Schüler von **Gymnasien** können nach der 7. Klasse an das 6-jährige Wirtschaftsgymnasium wechseln. Im Anschluss findet um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Eltern und Schüler/innen unserer 7. Klassen zur Profilwahl in Klasse 8 statt. Hier stellen sich die

einzelnen Fachrichtungen (Musik, IMP, NWT, Spanisch, Französisch, Griechisch und Latein) vor. www.lender-gymnasium.de.

Gewerbliche Schule Lahr Informationstag - Duales Berufskolleg Fahrzeugtechnik 10. März 2026 von 16 - 19 Uhr. Starten Sie Ihre Karriere in der Fahrzeugtechnik! Besitzen Sie einen mittleren Bildungsabschluss? Dann nutzen Sie die Chance, in drei Jahren wertvolle Abschlüsse zu erwerben! Kfz-Mechatroniker/in Staatlich geprüfte/r Berufskollegiat/in Fachhochschulreife (mit Zusatzunterricht in Mathe und Englisch) Sachkundenachweise Airbag, Klimaanlage, AU- Die Ausbildung erfolgt dual, d.h. zwei Tage in der Woche besuchen Sie das Berufskolleg in Lahr und drei Tage werden Sie im Betrieb ausgebildet. Nach der Ausbildung können Sie in den verschiedensten Bereichen eines Autohauses oder einer Kfz-Werkstatt arbeiten, beispielsweise im Kunden-service, in der Motordiagnose oder im Verkauf. Vielleicht nutzen Sie auch die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten und machen die Meisterausbildung, werden Techniker oder absolvieren ein Ingenieursstudium. Gewerbliche Schule Lahr, Tel. 07821 / 95449-2600, info@gs-lahr.de, www.gs-lahr.de.

Regierungspräsidium Freiburg - Bewerbungen für den Wettbewerb „Höfe für biologische Vielfalt“ sind ab sofort möglich. Nach einer sehr erfolgreichen ersten Auflage des Wettbewerbs „Höfe für biologische Vielfalt“ (2020-2022) ist das Regierungspräsidium Freiburg (RP) im vergangenen Jahr in eine neue Wettbewerbsrunde (2025-2027) gestartet. Dieses Jahr können landwirtschaftliche Betriebe aus den Landkreisen Rottweil, Emmendingen und dem Ortenaukreis mitmachen, die sich besonders für den Naturschutz und den Erhalt der biologischen Artenvielfalt engagieren. Insbesondere sind auch die Preisträgerinnen und Preisträger des ersten Höfewettbewerbs aufgerufen, wieder am Wettbewerb teilzunehmen. Bewerbungen sind bis zum 30. April möglich. „Mit unserem Wettbewerb geben wir denjenigen eine Bühne, die zeigen, wie sich Naturschutz und der Erhalt der biologischen Vielfalt erfolgreich mit der Landwirtschaft verbinden lassen“, erklärt Regierungspräsident Carsten Gabbert. Neben Höfen mit Acker- und Grünlandflächen können auch solche mit Obst- und Rebflächen mitmachen. Die Jury berücksichtigt bei der Auswahl der Preisträger insbesondere folgende Kriterien: biologische Vielfalt auf der Betriebsfläche, naturschonende Bewirtschaftung, aktive Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit Naturschutzmaßnahmen. Der über das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt des Landes Baden-Württemberg geförderte Wettbewerb ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert, die an mehrere Siegerbetriebe vergeben werden. Die Umwelt- und Landwirtschaftsabteilungen im RP kooperieren in diesem Projekt mit den Unteren Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden, den Landschaftserhaltungsverbänden, dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband, dem Bund Badische Landjugend, dem Badischen Weinbauverband, dem Landesnaturschutzverband, dem Landesverband

Badischer Imker, dem Naturpark Südschwarzwald, dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, dem Landesverband Erwerbsobstbau, Der Bio-Musterregion Mittelbaden und dem Schwarzwaldverein. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zum Bewerbungsprozess finden Sie auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/hoefe-fuer-biologische-vielfalt/>) .

Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau. Wieviel ist genug? – Online-Klimafasten lädt zu bewusster Lebensgestaltung ein Unter dem Titel „Wieviel ist genug?“ laden die Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau und die Evangelische Erwachsenenbildung Emmendingen/Breisgau-Hochschwarzwald zum Klimafasten 2026 ein. In zwei Online-Gruppen beschäftigen sich Teilnehmende in der Fastenzeit mit Klimaschutz, Gerechtigkeit und der Frage nach einem guten Leben für alle. Das Angebot ist Teil der bundesweiten ökumenischen Aktion „Klimafasten“, die noch bis 5. April 2026 (Ostern) stattfindet. Kirchen und Initiativen in ganz Deutschland setzen in dieser Zeit ein Zeichen für Klimaschutz und globale Verantwortung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie ein Lebensstil gelingen kann, der natürliche Ressourcen schont, die Erderhitzung nicht weiter vorantreibt und zugleich Lebensfreude ermöglicht. Klimafasten versteht sich dabei nicht als moralischer Appell zum Verzicht, sondern als geistliche und philosophische Einladung: Was ist wirklich wesentlich? Wovon habe ich genug? Was trägt – persönlich und gesellschaftlich? Biblische Impulse verbinden sich mit praktischen Anregungen für den Alltag. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Gewohnheiten, probieren konkrete Veränderungen aus und tauschen sich in der Gruppe aus. Themen wie „Genug. Beschenkt.“, „Gerecht. Lebenswert.“, „Gemeinsam. Leben.“ oder „Gesegnet. Bereichert.“ lenken den Blick auf Dankbarkeit für das Geschenk der Schöpfung und auf die Verantwortung für eine gerechte Zukunft. Die Fastenzeit wird so zu einem Erfahrungsraum für bewusstes Leben, Achtsamkeit und neue Perspektiven. Es werden zwei kostenfreie Online-Gruppen angeboten: Abendgruppe (mittwochs, 19.30–21.00 Uhr) Morgengruppe (donnerstags, 9.45–10.45 Uhr) in Einstieg ist noch möglich. Die Leitung übernehmen Doris Banzhaf (EEB Emmendingen/Breisgau-Hochschwarzwald) und Claudia Roloff (EEB Ortenau). Mitmachen kann jede und jeder – unabhängig von Alter oder Konfession. Anmeldungen sind möglich unter www.eeb-ortenau.de, Telefon: 0781 93222930, E-Mail: eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder unter www.eeb-ebh.de, E-Mail: eeb.ebh@kbz.ekiba.de, Telefon: 07641 9185454 oder 07633 92557044. Weitere Informationen und eine kostenlose Begleitbroschüre finden sich unter www.klimafasten.de.

Ausschreibung zum Projekt: „Heimat suchen – Heimat finden“ Mit dem Projekt „Heimat suchen – Heimat finden“ laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Ortenau ein, **ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen rund um das Thema „Heimat“ kreativ auszudrücken** – mit **Bildern oder Texten. Was bedeutet Heimat für dich?** Schreibe einen

persönlichen Text oder gestalte ein Bild zu deinen Erfahrungen zum Thema „Heimat“. Wie fühlt es sich an, an einem neuen Ort anzukommen? Welche Erinnerungen verbindest du mit deiner alten Heimat - und was hilft dir, dich hier zuhause zu fühlen? Was bedeutet Heimat für dich heute? Was hilft dir jetzt, dich wohl und sicher zu fühlen? **Alle Beiträge sind wertvoll** und werden im Rahmen einer **öffentlichen Ausstellung im Herbst 2026** präsentiert, **zudem in einem Begleitbuch veröffentlicht. Eine unabhängige Jury verteilt Preise, wie z.B. Kinogutscheine. Kategorie 1: Kinder bis 14 Jahre. Kategorie 2: Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren Einreichung: bis zum 31. März 2026. Formate für Bilder:** Zeichnungen, Fotografien oder Collagen im Format DIN A4/A3 oder als digitale Datei Mit Angabe: Vorname, Name, Alter, Adresse, Erreichbarkeit und eine kurze Bildbeschreibung (2 - 3 Sätze) **Formate für Texte:** Prosa, persönliche Berichte, Gedichte, Reflexionen **Max. 2 DIN-A4-Seiten** (Schriftgröße 12 pt, ca. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit Angabe: Vorname, Name, Alter, Adresse und Erreichbarkeit **Beiträge (Texte bitte digital) senden an: eeb.ortenau@kbz.ekiba.de. Bilder auch per Post an: EEB Ortenau, Poststraße 16, 77652 Offenburg.** Eine Veröffentlichung ist auch anonym oder unter Pseudonym möglich. **Ein Gemeinschaftsprojekt von:** Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau (EEB Ortenau), Integrationsbüro Stadt Offenburg, Institut für Deutsche Sprache Offenburg, VHS Offenburg, Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. Das Projekt wird durch die Bürgerstiftung Offenburg und die Sparkasse Offenburg gefördert.

Gewerbe Akademie Freiburg - Offenburg - Schopfheim der Handwerkskammer Freiburg: Asbest-Lehrgang für Handwerker
Handwerker bekommen es bei Arbeiten an älteren Häusern immer wieder mit Asbestzement-Produkten und anderen asbesthaltigen Baumaterialien zu tun. Das birgt hohe Gesundheitsrisiken. Am Freitag und Samstag, 17. und 18. April, bietet die Handwerkskammer Freiburg am Akademie-Standort Offenburg zu diesem Thema den "Sachkundelehrgang Asbest" an, der auch den ASI-Lehrgang (Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten) nach Anlage 4c der TRGS 519 (Technischen Regel für Gefahrstoffe) umfasst. Teilnehmer werden an diesen beiden Tagen rundum geschult, wie sie vorschriftsmäßig mit Asbest umgehen und sich selbst schützen. Mit der Prüfung am Ende des Kurses erhalten sie ein Sachkunde-Zertifikat, das sechs Jahre gültig ist. Damit können Betriebe Arbeiten übernehmen, für die sie sonst spezialisierte Subunternehmen beauftragen müssten. Die Teilnahme kann aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst werden. Auskunft und Anmeldung: Gewerbe Akademie Offenburg, Tel. 0781/793-111, oder unter www.gewerbeakademie.de/ weiterbildung.

Pflegestützpunkt Ortenaukreis - Außenstelle Achern -Renchtal und Demenzagentur. „Was tun, wenn es ohne Hilfe nicht mehr geht?“ Vortrag zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht am 11. März 2026 in der Mediathek Hauptstr. 12 in Oberkirch. Jeder volljährige Mensch kann in die Lage kommen, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln

zu können und auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Die Referentin Tanja Stahlhoff, Geschäftsführerin vom SKM Ortenau, gibt Informationen darüber, was bei einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung zu beachten ist. Der Abend findet in Kooperation mit dem Ökumenischen Hospizdienst Acher-Renchtal und dem Pflegestützpunkt Achern-Renchtal statt. Alle Interessierten sind zu dieser kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Der Vortrag findet von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Mediathek Hauptstr. 12 in Oberkirch statt. Anmeldeschluss ist der 06 März 2026. Anmeldungen nehmen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Achern-Renchtal entgegen unter Telefon 07841 642-1347 /-1267 oder 1270 oder unter E-Mail psp-ortenaukreis@achern.de.

Patientenverfügung bei dementiell erkrankten Menschen: Selbstbestimmung rechtzeitig regeln. Vortrag am 25. März 2026 im Rathaus Am Markt, Rathausplatz 1 in Achern. Die erste Veranstaltung in der Demenzreihe 2026, organisiert von der Demenzinitiative und der Demenzagentur Achern-Renchtal findet am Mittwoch, den 25. März von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Rathaus Am Markt, Rathausplatz 1 in Achern statt. Demenzielle Erkrankungen stellen Betroffene und Angehörige vor große Herausforderungen. Mit fortschreitender Erkrankung geht häufig die Fähigkeit verloren, selbstbestimmende Entscheidungen über medizinische und pflegerische Maßnahmen zu treffen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig Vorsorge zu treffen. Eine Patientenverfügung ermöglicht persönliche Wünsche und Vorstellungen für den Fall festzuhalten, dass man sich selbst nicht mehr äußern kann. Gerade bei der Erkrankung Demenz, kommt der rechtzeitigen und klaren Formulierung besondere Bedeutung zu. Im Rahmen der Veranstaltung bekommt man Informationen, welche Besonderheiten bei einer Patientenverfügung im Zusammenhang mit Demenz zu beachten ist. Referentin ist Annette Pflieginger, Krankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Hospizkoordinatorin, Palliative Care für Pflegekräfte. Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens 20. März 2026 bei der Demenzagentur Achern-Renchtal unter den Telefonnummern 07841 642-1347, -1267, -1270 oder 07802 82-530 oder per Mail: demenzagentur@achern.de.

Bildungshaus Kloster St. Ulrich - Gartenschule - Eigenes Gemüse und Salat ziehen, Garten, Terrasse und Balkon mit Stauden schön gestalten, eigene Gartenkräuter ernten macht Spaß, ist Genuss, gesund und kinderleicht. Wenn man/frau weiß, wie es geht. Das „wie“ kann man lernen: im Jahreskurs „Gartenschule im Bildungshaus Kloster St. Ulrich. Es sind noch einige Plätze frei. **Termine:** 16., 17.03.26. 18., 19.05.26. 29., 30.06.26. 05., 06.10.26. Infos, Anmeldung und Kontakt: www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de, info@bksu.de, 07602-9101-0.

Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Offenburg. Digitale Elternabende der Bundesagentur für Arbeit gehen in die fünfte Runde. Über 80 Großunternehmen und Branchenvertretungen informieren im Rahmen der digitalen Elternabende der BA vom 02. bis zum 15. März

2026 Jugendliche und ihre Eltern über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Bei rund 450 anerkannten Ausbildungsberufen und einer riesigen Auswahl an Studiengängen in Deutschland fällt es oft schwer, die richtige Entscheidung zu treffen. **Digitale Berufsorientierung ohne Wege und Wartezeiten.** Auch in diesem Jahr haben Jugendliche und ihre Eltern die Chance, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bundesweiter Unternehmen im kompakten Online-Format kennenzulernen. Das virtuelle Angebot richtet sich an Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen und nach einem passenden Ausbildungsplatz suchen. In den einstündigen Informationsveranstaltungen erhalten sie und ihre Eltern exklusive Einblicke in die Karrieremöglichkeiten der teilnehmenden Unternehmen, ihren Rahmenbedingungen, ihrer Unternehmenskultur sowie den Perspektiven für Nachwuchskräfte nach Ausbildungsabschluss. Zudem geben teilnehmende Branchenvertretungen einen Überblick über duale Ausbildungsmöglichkeiten und Chancen in der jeweiligen Branche. **Authentische Einblicke von Auszubildenden und dual Studierenden.** Bei den Informationsveranstaltungen berichten auch Auszubildende und dual Studierende der beteiligten Unternehmen aus erster Hand von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, wie sie es geschafft haben, das Bewerbungsverfahren zu bestehen und wie es ihnen während der Ausbildung beziehungsweise des dualen Studiums ergeht. Zudem erfahren die Teilnehmenden, wie die Ausbildung oder das duale Studium in der Praxis konkret ausgestaltet ist. Die Elternabende finden in den beiden Aktionswochen jeweils von **Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 21 Uhr** statt. Innerhalb der einstündigen Zeitfenster können Eltern und Jugendliche in den digitalen Chaträumen Fragen stellen und direkt mit den Unternehmen und Branchenvertretungen in den Austausch kommen. Eine Übersicht aller teilnehmenden Unternehmen sowie der Zugang zu den einzelnen Veranstaltungen sind auf unserer dafür eingerichteten Internetseite zu finden. Weitere Informationen zu den digitalen Elternabenden: <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende#programm>.

Azubi-Speed-Dating am 18. März 2026 im Rahmen der Woche der Ausbildung. Die Arbeitsagentur Offenburg veranstaltet am Mittwoch, den 18. März 2026, von 13 bis 17 Uhr ein „Speed-Dating“. Für alle Jugendlichen, die noch in diesem Sommer mit einer Ausbildung oder einem Dualen Studium beginnen wollen, lohnt sich die Teilnahme. Wir bringen junge Menschen mit Unternehmen auf eine unkomplizierte Art zusammen. Nach dem Kennenlernen kann man schnell abwägen, ob die Anforderungen und die Chemie für ein Wiedersehen stimmen. Zur Auswahl stehen Ausbildungsstellen von 15 Arbeitgebern aus dem Ortenaukreis, vom kaufmännischen bis zum technischen Bereich, sowie Duale Studiengänge. Die Bewerbungsunterlagen können auch direkt bei den anwesenden Ortenauer Firmen abgegeben werden. Weitere Informationen, eine Übersicht mit den teilnehmenden Arbeitgebern und den angebotenen Ausbildungs- und Studienberufen für 2026 stehen online bereit: Eine Anmeldung ist erforderlich (E-Mail: Offenburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de, Telefon: 0781 9393-247 oder online über <https://eveeno.com/asd-2026>). Am 18. März 2026 hat

außerdem das Berufsinformationszentrum (BiZ) aufgrund des Speed-Datings nicht geöffnet.

Polizeipräsidium Offenburg - Sicher unterwegs. Senioren im Straßenverkehr. Für Fußgänger gilt insbesondere: Gehwege nutzen: Radwege und Fahrbahn meiden. Straße nur an sicheren Übergängen, wie Ampel, Zebrastreifen überqueren. Blickkontakt suchen und Handzeichen geben, bevor Sie die Straße überqueren. Helle Kleidung oder Reflektoren tragen, besonders in der dunklen Jahreszeit. Hilfsmittel nutzen, wenn nötig. Ein Rollator erhöht die Sicherheit. Beratung im Sanitätshaus nutzen. Für Fahrradfahrer gilt insbesondere: Immer einen Helm tragen. Er schützt vor schweren Kopfverletzungen. Helle, reflektierende Kleidung wählen, um besser gesehen zu werden. Ein seniorengerechtes Fahrrad nutzen (z.B. mit tiefem Einstieg) für sicheres Auf- und Absteigen. Radwege benutzen, wenn sie vorhanden und ausgeschildert sind. Tempo anpassen. Besonders mit dem E-Bike nicht die Höchstgeschwindigkeit ausreizen. Das Polizeipräsidium Offenburg bietet speziell für Senioren kostenlose Präventionsveranstaltungen zum Thema Verkehrssicherheit an. Terminanfragen können telefonisch oder per E-Mail gestellt werden: +49 781 211041 / E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.
Einbruchschutzberatung - nicht vergessen: Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zuhause an. Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781 / 21-4515 oder 07222 / 761-405 oder 0781 / 21-1041, E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Elterngruppe Kinderbasar Appenweier - 63. Basar - Alles fürs Kind. Die Elterngruppe „Kinderbasar“ veranstaltet am Samstag, den 14. März 2026 von 13.00 - 15.30 Uhr in der Schwarzwaldhalle Appenweier den 63. Kinder-Basar. Schwangere erhalten bereits ab 12.30 Uhr Zutritt zur Halle (unter Vorlage des Mutterpasses). Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Umstandsmode, Bücher, Spielsachen - einfach alles rund ums Kind. Die KJG Appenweier lädt mit einer Cafeteria im Foyer der Halle zum gemütlichen Verweilen ein. Weitere Infos gibt es auf Facebook unter „Kinderbasar Appenweier“. Wer Interesse hat einen oder mehrere Tische zum Verkauf anzumieten, schickt uns bis zum 28.02.26 unter der Mailadresse kiba.appenweier@gmail.com eine Anfrage (Angabe Name, Telefonnummer und Adresse in der Mail ist zwingend erforderlich). Die Standgebühr beträgt einheitlich 15 €. Eine Rückantwort erhalten Sie ab dem 01.03.26.

Gesetzliche Rente Bis 31. März noch freiwillige Rentenbeiträge für 2025 einzahlen Rentenanspruch erwerben und Rente erhöhen. Wer nicht oder nicht mehr in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ist, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Rentenbeiträge informieren. Damit kann ein eigener Rentenanspruch erworben, erhöht oder eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente unter bestimmten Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen

Rentenversicherung für 2025 können noch bis zum Stichtag 31. März 2026 gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin. **Wer kann freiwillige Beiträge leisten.** Grundsätzlich dürfen alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind - unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft - freiwillige Beiträge leisten, sofern sie in Deutschland leben und nicht bereits pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Diese Möglichkeit besteht zudem für deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben. Auch wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge zahlen. Dies erhöht dann die Rente mit Erreichen der Regelaltersgrenze. **Höhe der freiwilligen Beiträge.** Freiwillige Beiträge sind attraktiv, da sich durch diese die spätere Altersrente erhöht oder gegebenenfalls ein Anspruch auf eine Altersrente erst entsteht. Die Anzahl und Höhe der Beiträge ist innerhalb eines bestimmten Rahmens selbst bestimmbar: Auf die Anzahl der bis zu 12 Monatsbeiträge kommt es an, wenn Mindestversicherungszeiten für einen Rentenanspruch benötigt werden. Hingegen ist die Höhe der Beiträge wichtig, wenn die eigenen Rentenansprüche gesteigert werden sollen. Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 112,16 Euro und 1.497,30 Euro wählbar. **Antrag erforderlich.** Wichtig dabei: Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob ein Anspruch auf freiwillige Beitragszahlung besteht. Dafür ist ein Antrag (Formular V0060) erforderlich. Dieser kann über die DRV-Online-Services ausgefüllt und verschickt werden. **Information.** Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre** [„Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“](#). Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. Anträge auf freiwillige Beitragszahlungen können über die **DRV-Online-Services** mit dem **Stichwort V0060** unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0060 online gestellt werden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Wenn die Hofnachfolge fehlt. Mit dem Seminar „Betriebsaufgabe - auch ein Gesundheitsthema“ gibt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Orientierung, wenn es an einer Hofnachfolge fehlt. Viele Jahre voller Arbeit, Herzblut und Hingabe für den Betrieb hinterlassen Spuren. Und was geschieht, wenn sich keine Nachfolge findet? Die Entscheidung, den eigenen Betrieb aufzugeben, fällt vielen schwer. Neben rechtlichen Aspekten sind auch persönliche und vor allem emotionale Dinge zu klären. Kopf und Herz sind sich dabei nicht immer einig. Die SVLFG bietet in dieser schwierigen Phase Hilfe an. Sie lädt potenzielle Betriebsaufgebende zu einem viertägigen Seminar ein. Dies wird von Sozialpädagogen oder Psychologen moderiert und geleitet. Wichtig ist auch der persönliche Austausch der Teilnehmenden untereinander, die sich alle in der gleichen Situation befinden. Sie haben für ihren neuen Lebensabschnitt viele Bausteine zu bewältigen, die zugleich Inhalt des Seminars sind: Der Prozess der Entscheidung: Dieser Baustein

soll Klarheit schaffen und bei der zukunftssträchtigen Entscheidung helfen. Welche Sorgen begleiten meine Entscheidung und woher könnte Entlastung kommen? Wie wird der Prozess der Betriebsaufgabe in der Familie besprochen? Der Prozess der Akzeptanz: Wie kann der Ausstieg gelingen und wie komme ich mit enttäuschten Erwartungen zurecht? Wie kann ich trotz der Traurigkeit, die mich überkommt, stolz zurückblicken? Rechtliche Rahmenbedingungen: Verschiedene rechtliche Möglichkeiten und Varianten sowie die Vorsorge fürs Alter und die Pflege sind zu bedenken. Ein Fachmann gibt einen Überblick, was es alles zu beachten gibt. Der Prozess der Stabilisierung: Beim Älterwerden möglichst gesund bleiben – was kann ich selbst für mich und meine Gesundheit tun? Die Neuorientierung: Wie mache ich weiter, wenn ich aufgehört habe? Wenn der Abschied gelingt, kann die Zukunft gut gestaltet werden. Das hat großen Einfluss auf die Lebenszufriedenheit und Gesundheit. Die Umsetzung: Was sind die nächsten Schritte und wie kann meine Alltagsstrategie aussehen? Hier fließen Erfahrungen aus der Praxis von Menschen ein, die eine erfolgreiche Betriebsaufgabe hinter sich haben. Für Unternehmerinnen und Unternehmer mit einem bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versicherten Betrieb gibt es noch kurzfristig freie Plätze im Betriebsaufgabeseminar vom 24.03. bis 27.03.2026 in Groß Meckelsen (Niedersachsen). Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen pro Person 452 Euro im Doppelzimmer und 512 Euro im Einzelzimmer. Ansprechpartnerinnen sind Cornelia Kampmann (Tel. 0561 785-15984) und Christine Leicht (Tel. 0561 785-16381), E-Mail: gruppenangebote@svlfg.de. Weitere Termine: 09.11. – 12.11.2026 in Bad Waldsee (Baden-Württemberg). Kosten: 415/455 Euro. Ansprechpartnerin ist Christiane Mayer (Tel. 0561 785-16416). 24.11. – 27.11.2026 in Dammdorf (Schleswig-Holstein). Kosten: 425/455 Euro. Ansprechpartnerinnen sind Cornelia Kampmann und Christine Leicht (Kontaktdaten siehe oben). 30.11. – 03.12.2026 in Bad Griesbach (Bayern). Kosten: ca. 550 Euro. Ansprechpartnerin ist Sieglinde Schreiner (Tel. 0561 785-16166).